

Die Umstellung auf XGewerbeanzeige 1.3

Ablauf des Release - Wechsels

Wesentliche technische Änderungen in XGA 1.3

Testlieferung vor dem Inkrafttreten für Version 1.3

Dr. Fabian Büttner | Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT)
24. Oktober 2017 BMWi



Stand

- Was wurde veröffentlicht:
 - Spezifikation 1.3
 - Versionsgebundene Schlüsselverzeichnisse (im XML-Format)
 - WSDL-Datei
 - Technische Prüfarfakte (SDF-Datei und GWA-Schematron-Validierer)
 - Implementierungsbeispiel für das neue Validierungsverfahren
 - DVDV-Dienst-Eintrag
 - gültig ab 01.05.2018 00:00 Uhr
 - die pflegenden Stellen wurden bereits von ITZ Bund benachrichtigt
 - die Dienstanbieter müssen keine Aktualisierung beantragen
- Anfang November:
 - Testsuite zur Version 1.3 mit Beispiel- und Referenznachrichten
- Weiterhin gültig:
 - Leitfaden für Sender und Empfänger
 - (Test-Konzept – Anpassungen sollen heute erörtert werden)

Grundsätzlicher Ablauf des Release-Wechsels

Stichtagsregelung („wie üblich“)

- Erstellung von Nachrichten
 - bis 30.04.2018: ausschließlich XGA 1.2
 - ab 01.05.2018: ausschließlich XGA 1.3
 - Zuordnung erfolgt über Berichtszeitraum in der Nachricht
- Zustellung von Nachrichten
 - bis 30.04.2018: XGA 1.2
 - 01.05.2018 – 07.05.2018: XGA 1.2 und XGA 1.3
 - ab 08.05.2018: XGA 1.3
 - Dienste werden entsprechend im DVDV geschaltet (jeweils 00:00 Uhr)
 - Separate Postfächer sind nicht notwendig

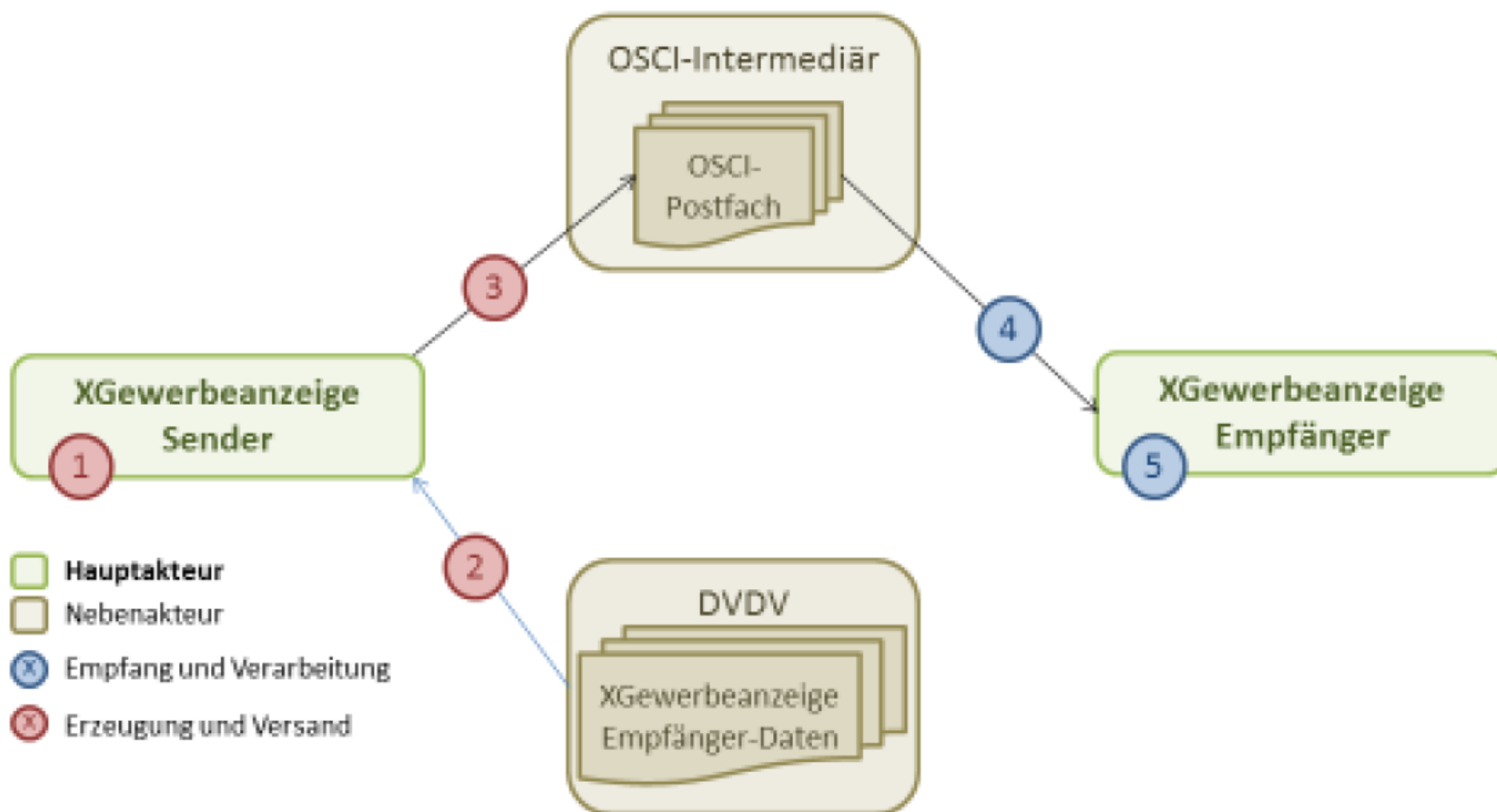
<berichtszeitraum>
<jahr>2018</jahr>
<monat>04</monat>
</berichtszeitraum>

<berichtszeitraum>
<jahr>2018</jahr>
<monat>05</monat>
</berichtszeitraum>

Empfänger müssen für diesen Zeitraum beide Versionen verarbeiten können

Geänderter Namensraum!
(HAW folgt)

Beteiligte Komponenten





Fragen zum Ablauf des Release-Wechsels?





Aus aktuellem Anlass: Alte Gewerbeanzeigen

- Seit Mai 2017 beobachten die Empfänger vermehrt, dass alte Gewerbeanzeigen (ggf. erneut) geschickt werden
 - z. T. ohne erkennbaren Grund
 - z. T. im Zuge einer Änderung
 - das Problem ist weder regional beschränkt noch herstellerspezifisch
 - DGUV: Seit Mai ca. 15.000 Fälle
- Im EG wird erwogen, eine fachliche Plausibilitätsprüfung in die Spezifikation aufzunehmen
- Es ist darauf zu achten, dass bei der Erfassung von Altdaten kein Versand an die Empfänger geschickt werden



Technische Änderungen in XGA 1.3

Wesentliche technische Änderungen gibt es ...

1. in der Darstellung der Liefervereinbarung (Kap. 6)
2. im Umgang mit Schlüsselverzeichnissen
3. im Validierungsverfahren für Gewerbemeldungen

(alle Änderungsanträge sind auf www.xgewerbeanzeige.de einsehbar)

Technische Änderungen in XGA 1.3

- Wesentliche Änderungen in der Darstellung:
 - Die Spezifikation ist nun weitestgehend durch Links navigierbar
 - Die Darstellung der Liefervereinbarung (Kap. 6) wurde überarbeitet
 - Dies betrifft insbesondere Bedingungen und Multiplizitäten
 - Neue Darstellung wird in der Spezifikation erläutert
 - Versionsgebundene Schlüsselverzeichnisse sind nun vollständig in der Spezifikation enthalten



Umstellung der Schlüsselverzeichnisse

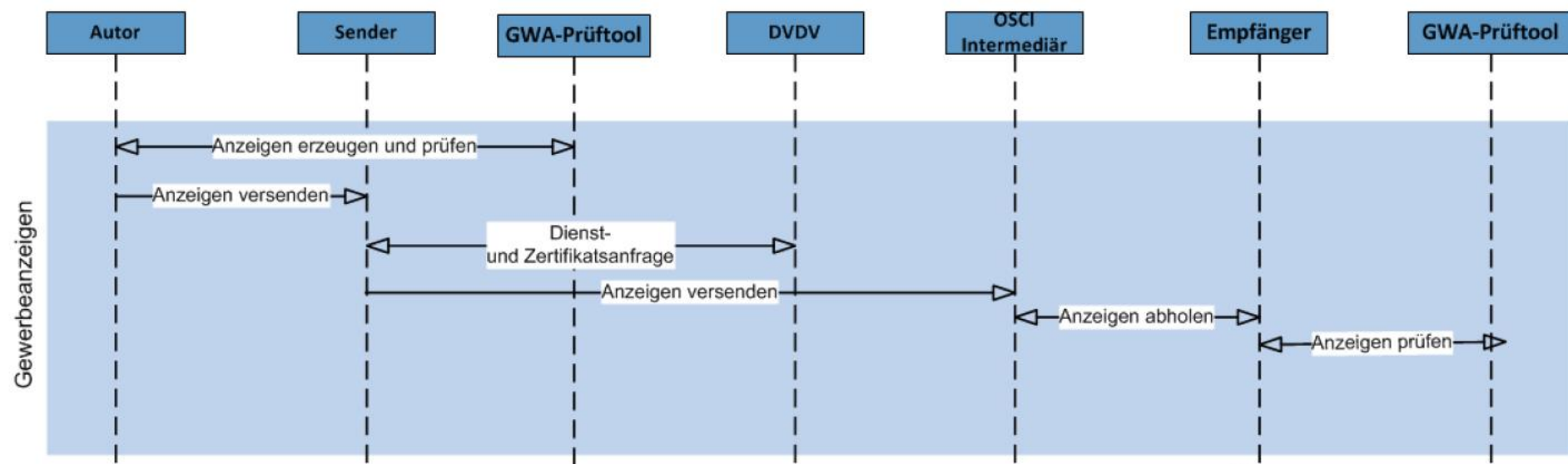
XGA 1.3 umfasst 24 Schlüsselverzeichnisse

- Für 21 davon gilt:
 - Änderung des Verzeichnisses nur bei Versionswechsel von XGA
 - Kein Schlüsselverzeichnis-Merkmale mehr
 - Bereitstellung nach XÖV-Methodik im Genericcode-XML-Format im XRepository und auf www.xgewerbeanzeige.de (Excel ist entfallen) *
 - Schlüssel werden nun durchgängig vom Prüftool validiert *(* nicht für Wirtschaftszweige und Stichwörter)
- Für AGS, Staatsangehörigkeitsschlüssel und Nationalitätskennzeichen gilt:
 - Die Version des Verzeichnisses wird parallel zum Schlüssel übermittelt
 - **Es ist jeweils die aktuelle Version zu verwenden**
 - Bereitstellung im Genericcode-XML-Format im XRepository *
 - Das XRepository bietet Abo-Funktion und Webservices an(* nicht für ISO Nationalitätskennzeichen)



Änderung des Validierungsverfahrens

Der grundsätzliche Prozess bleibt unverändert:





Änderung des Validierungsverfahrens

Die technische Umsetzung der Konformitätsprüfung ändert sich:

	XGA 1.2	XGA 1.3
Datenlieferung	DatML/RAW	DatML/RAW
Lieferbeschreibung	DatML/SDF	Schematron
Prüfbericht	DatML/RES	Schematron Validation Report (SVRL)
Prüfverfahren	Aufruf GWA-Prüftool (CORE.Inspector)	Zweistufiges Verfahren: 1. Prüfung gegen XML Schema 2. Prüfung gegen Schematron (Aufruf XSLT-Kompilat)

Schematron: ISO/IEC 19757-3:2016 Rule-based validation – Schematron

```
<rep:pruefprotokoll ...>
  ... (hier: Zitat Optionen, Absender, Empfänger) ...

  <svrl:schematron-output title="..." schemaVersion="00041740059999000001">
    ...
    <svrl:failed-assert
      id="XGWA_OCCURS_004_16" role="error"
      location="/DatML-RAW-D/nachricht/datensegment/satz[
        mm[@name='UUID' and wert='eef468af-014d-4a20-bb53-8666826a3850']]/
        mmgr[@name='Gewerbe']">
      <svrl:text>Merkmalsgruppe Anschrift: Die
        Bedingung (IstReisegewerbe /= 1) ist erfüllt, so dass das Merkmal /
        die Merkmalsgruppe angegeben werden muss.</svrl:text>
    </svrl:failed-assert>

  </svrl:schematron-output>
  ...
</rep:pruefprotokoll>
```



Nachricht konform zu DatML/RAW
und Liefervereinbarung

Umstellung des Validierungsverfahrens

- Übergangsregelung:
 - Für die Version 1.3 ist alternativ auch die Prüfung mit dem GWA-Prüftool zulässig (SDF-Datei auf www.xgewerbeanzeige.de)
 - Grundsätzlich verhalten sich beide Validierungsverfahren gleich ...
 - ... im Zweifel gilt aber das Prüfergebnis des neuen Verfahrens
 - Blick in die Zukunft: SDF ist nicht ausdrucksstark genug um weitere fachliche Plausibilitäten technisch zu prüfen.
- Hinweise zur Umsetzung des neuen Verfahrens:
 - Kann mit Standardkomponenten umgesetzt werden
 - Ein Code-Beispiel steht auf www.xgewerbeanzeige.de bereit
 - Das XSLT-Kompilat enthält bereits eine Versionsweiche für XGA 1.2 und 1.3
 - Zur XSLT-Ausführung kann beispielsweise Saxon eingesetzt werden (Saxon-HE: Open Source / Saxon-EE: Kommerziell)

Fragen zu den technischen Änderungen der Spezifikation?



Koordinierungsstelle
für IT-Standards

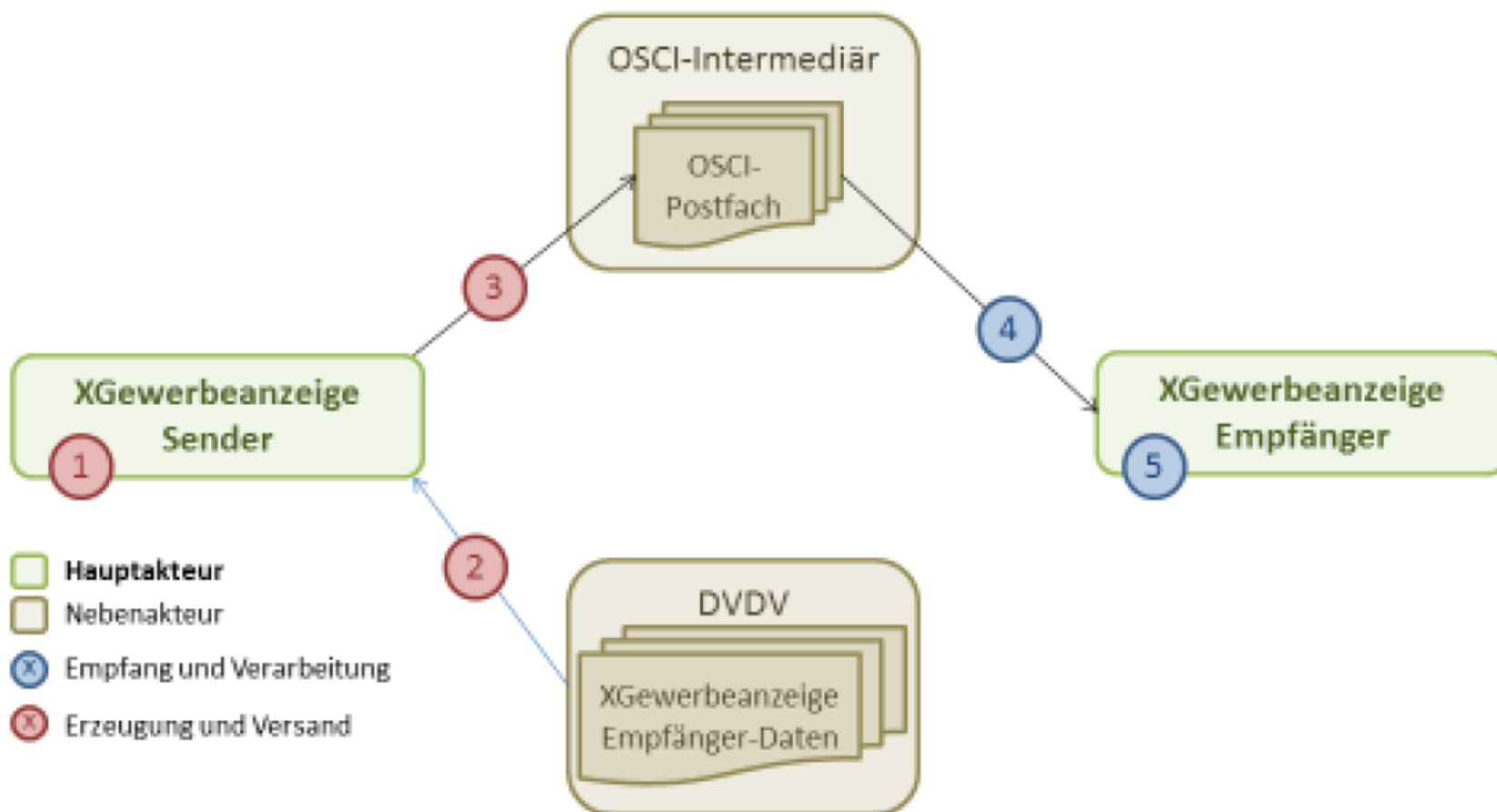
?

Tests

- Testkonzept (www.xgewerbeanzeige) ist aus Betreibersicht grundsätzlich weiterhin anwendbar
 - Stufe 1: Lokale Tests auf Grundlage der Testsuite (Testsuite 1.3 enthält alle Satzarten!)
 - Stufe 2: Bilaterale Integrationstests
 - Stufe 3: Bilaterale fachliche Tests
 - Bilaterale Tests werden ohne zentrale Steuerung abgestimmt
- Probleme:
 - Es steht keine ausreichende Test-Transportinfrastruktur zur Verfügung
 - Dienst für Version 1.3 ist erst ab 01.05.2018 im DVDV verfügbar



Komponenten für bilaterale Integrationstests





Vorschlag zur Durchführung bilateraler Tests (Diskussionsgrundlage!)

Ansatz:

- Ende-zu-Ende-Tests in einem definierten Zeitraum vor dem Stichtag ermöglichen
- Dafür Nutzung des Test-DVDV (nicht: Test-Einträge im produktiven DVDV!)

Betreiber

- stellt Test-DVDV
- registriert dort für den Test-Zeitraum den XGA-Dienst 1.3
- registriert dort für einen Test-Zeitraum die Dienstanbieter
- stellt gemeinsame Plattform zur Organisation der „Test-Koordinaten“ (Sharepoint)

Verfahrenshersteller:

- benennen zu nutzende Intermediäre
- liefern Test-Zertifikate und Behördenschlüssel
- senden und empfangen Nachrichten
 - unter Nutzung des Test-DVDV
 - nur nach bilateraler Absprache
 - mit Test-Merkmal
 - mit einem Lieferzeitraum in der Zukunft



Fragen und Diskussion zum Thema Test

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!